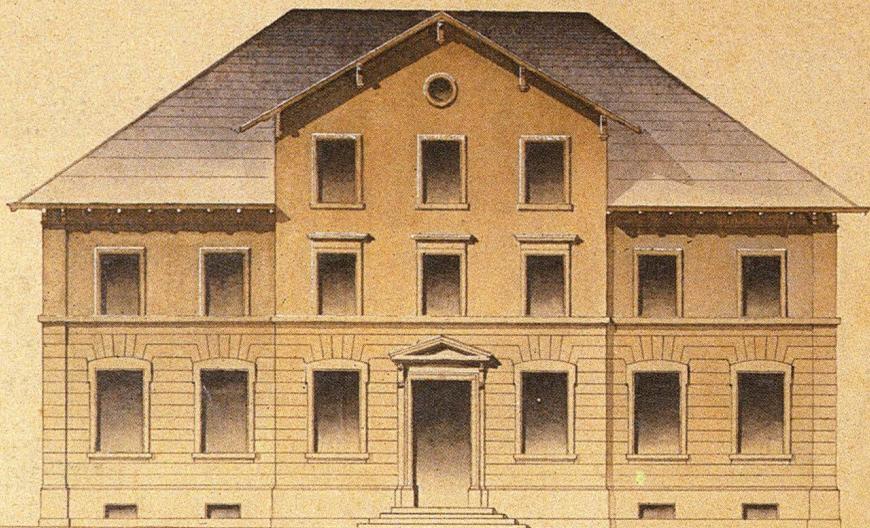
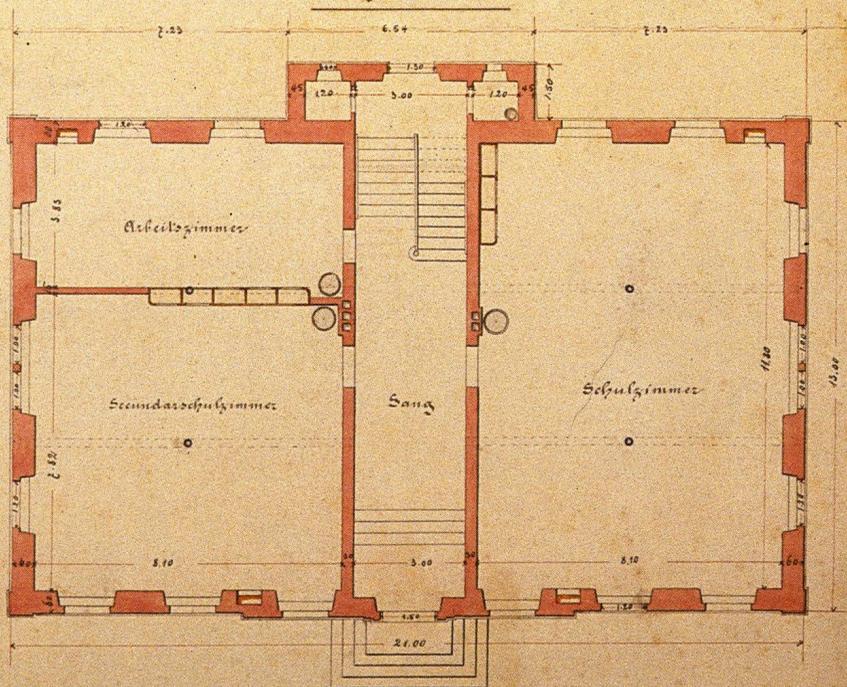


Langnauerpost 55

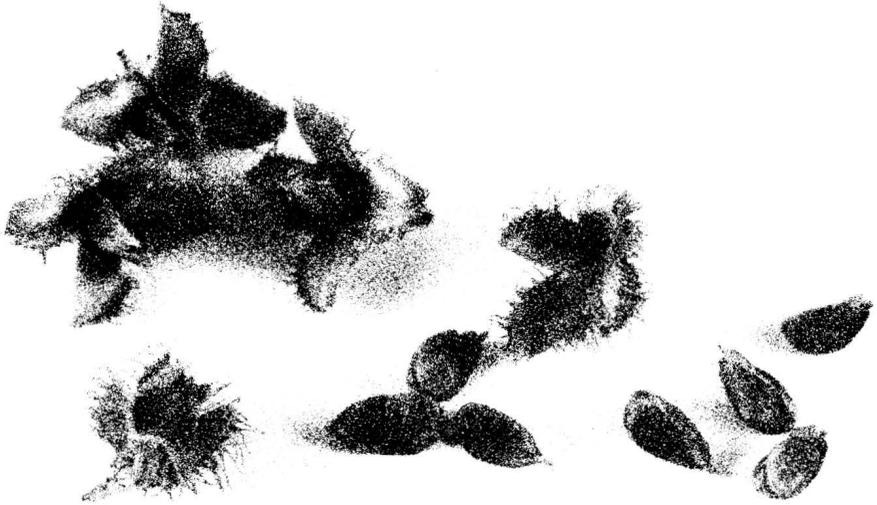
Herausgegeben von Hässig & Ebnöther AG Herbst 1986



Südgeschoss.



*Bei der Buche sind Form von
Hülle und Samen äusserst ziel-
gerichtet aufeinander abgestimmt.*



**apropos
zielgerichtet**

Wenn Sie zielgerichtet und sicher
sparen wollen – wir zeigen Ihnen
die verschiedenen Möglichkeiten.



**Sparkasse
des Wahlkreises
Thalwil**

IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK



8135 Langnau

Neue Dorfstrasse 15

Telefon 7132224

100 Jahre Sekundarschule Langnau

Von Bernhard Fuchs.

Dass man bei Jubiläen zurückschaut auf das Vergangene, dass man versucht, Bilanz zu ziehen und gleichzeitig einen Ausblick auf Kom-mendes macht, ist allgemeiner Brauch. Das Zurückschauen soll hier ge-tan werden, die Wertung und die Hoffnungen für die Zukunft mag jeder für sich selbst tun.

Es liegt ausserhalb meiner (zeitlichen) Möglichkeiten, eine umfassende Geschichte unserer Sekundarschule zu schreiben, wie es Hermann Riedweg, anlässlich des 50. Geburtstages der Schule, 1936 getan hat. Trotzdem habe ich in alten Urkunden, Absenzenlisten und Protokoll-büchern geblättert und möchte mein Zurückschauen auf einzelne Teil-gebiete beschränken.

Allgemeine Entwicklung

Bis gegen 1200 wurde das Lesen und Schreiben nur in Klosterschulen geübt und blieb dem Adel und der Geistlichkeit vorbehalten. Damit aber der Katechismus gelernt werden konnte, unterrichteten bis 1800 erst die Geistlichen und später Schulmeister die Jugend im Lesen, Schreiben und Singen. Nach 1800 entstanden da und dort die ersten Schulhäuser und es wurden die ersten Lehrmittel hergestellt. Mit dem neuen Unterrichtsgesetz von 1832 regelte der Kanton Zürich fortan sein Schulwesen. Die Alltagsschule wurde obligatorisch. Sechs Jahre lang mussten die Kinder nun durchschnittlich 27 Stunden in der Woche zur Schule gehen. Daran anschliessend folgte die Repetier-schule für das 7. - 9. Schuljahr, hier allerdings nur für 2 mal 3 Stun-den pro Woche. Bereits ein Jahr später, 1833, ordnet ein neues Gesetz auch den Sekundarschulbetrieb, allerdings war sie freiwillig und ging zu Lasten der Eltern, so wurde dann auch gleichzeitig die Möglichkeit geschaffen, Stipendien zu beziehen. 20 Jahre dauerte es noch, bis 1859 auch die Arbeitsschule für Mädchen obligatorisch erklärt wurde. Auch wurde erstmals ein eigener Turnunterricht eingeführt. 1869 resp. 1872 wurden die Primar- und die Sekundarschule für alle unentgeltlich. Doch erst 1877 wurde mit einem Gesetz die Fabrikarbeit für Kinder unter 14 Jahren verboten. Das scheint allerdings grosse soziale Pro-bleme gebracht zu haben, schrieben doch am 21. März 1835, dem Er-öffnungsjahr der Langnauer Primarschule, 41 Arbeiter der Langnauer Spinnerei eine Bittschrift an den Grossen Rat in Zürich: Das Arbeits-verbot für minderjährige Kinder sei nicht zum Gesetz zu erheben, da sie sonst eine zu grosse Verdiensteinbusse zu verkraften hätten. Nach längerer Vorbereitungszeit wurde 1959 eine Oberstufenreform durch-

Titelbild: Zeichnung und Projekt des 1885/86 im Wolfgraben erstellten Primar-/Sekundarschulhauses.

sportlich dynamisch

meisterhaft präzise



*Offizielle Vertretung
Mini Austin Jaguar Morris
Rover Triumph Subaru*

*Esso-Tankstelle:
Servicefreundliche und
individuelle Bedienung*

*Verkauf von Neuwagen
und Occasionen.
Unverbindliche Probefahrt*

*Service, Reparaturen
aller Marken.
Prompt und zuverlässig*

GARAGE

ROLF SCHENZER & CO.

8135 Langnau a. A.
Sihltalstrasse 96
Telefon 01-713 32 67

geführt. Das 7. - 9. Schuljahr wurde auf die Sekundar-, Real- und Oberschule aufgeteilt. Am 10. September 1962 beschloss die Schulpflege Langnau, der Gemeindeversammlung den Antrag um Einführung dieser Reform zu unterbreiten mit der gleichzeitigen Schaffung der benötigten neuen Stellen.

Obwohl die Sekundarschule als Institution bereits seit 1833 existiert, kann Langnau erst jetzt das Hundertjährige feiern. Bis zur Eröffnung einer dorfeigenen Sekundarschule im Jahre 1886 mussten die Langnauer Schüler nach Thalwil gehen. Ein ganz ordentlicher Schulweg. Im Eröffnungsjahr in Thalwil waren es 5 Knaben und 1 Mädchen aus Langnau, die die Sekundarschule besuchten. In der Sekundarschulpflege von Thalwil sassen auch 2 Abgeordnete aus Langnau. Doch wie das Protokoll ausweist, fehlte bei den Sitzungen vor allem der Vertreter vom Albis sehr häufig.

Schultypen einst und heute

Bis 1900

Alltagsschule:	Elementarstufe	1.-3. Schuljahr
	Realabteilung	4.-6. Schuljahr
Ergänzungsschule:	Repetierschule	7.-9. Schuljahr
Singschule		

ab 1900

Primarschule:	Unterstufe	1.-3. Schuljahr
	Mittelstufe	4.-6. Schuljahr
	Abschlussklasse	7.-8. Schuljahr
Oberstufe:	Sekundarschule	7.-9. Schuljahr

ab 1959

Primarschule:	Unterstufe	1.-3. Schuljahr
	Mittelstufe	4.-6. Schuljahr
Oberstufe:	Sekundarschule	7.-9. Schuljahr
	Realschule	7.-9. Schuljahr
	Oberschule	7.-9. Schuljahr

Die Gebäude

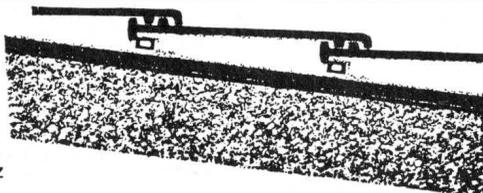
Da die Raumverhältnisse der Primarschule Langnau langsam prekär wurden, die zwei Lehrer unterrichteten alle 6 Klassen, und das Schuljahr 1881 allein 42 neue Erstklässler brachte, trug man sich mit dem Gedanken, ein neues Schulhaus zu bauen. Aber auch die Thalwiler Sekundarschule litt unter Raumnot, so dass nun in Langnau die Idee reifte, ein kombiniertes Sekundar/Primar-Schulhaus zu erstellen. Um

Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz
Holzkonservierungen

Material für Hobbybastler:

Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft und Zimmerei
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29

Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

F. Zwahlen

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 28 25

Möchten Sie sich und Ihre Familie schützen?

Wir beraten Sie über
Anwendung und Installation
der Fehlerstrom (FI)-Schutz-
technik.

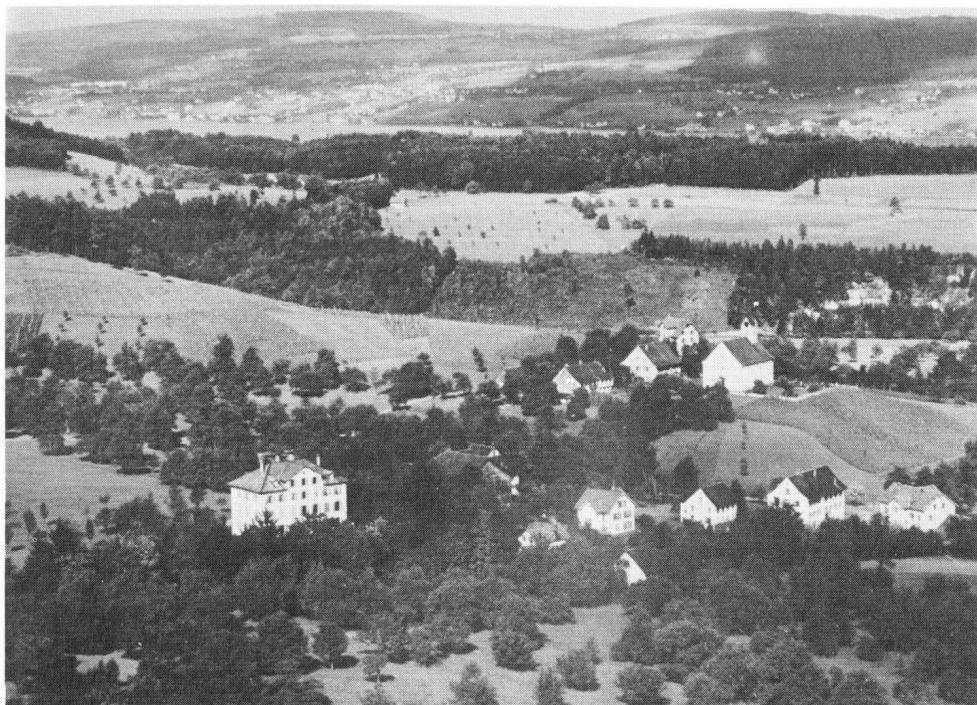
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

8135 Langnau, Gartenweg 1, Tel. 01/713 30 37



EKZ

Ihr Partner rund um die Steckdose



Das Wolfgrabengebiet um 1905 mit oberem und unterem Schulhaus.

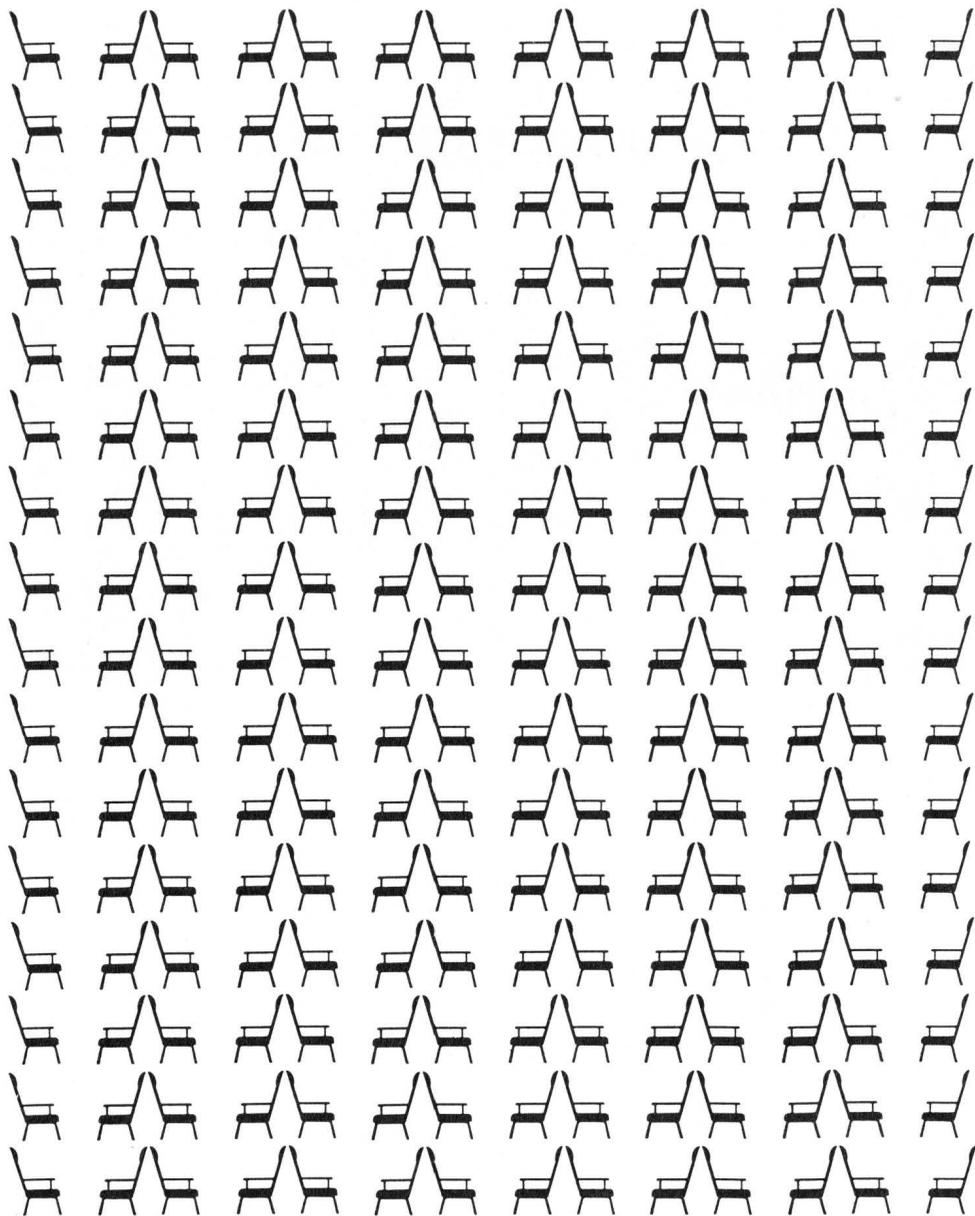
aber einmal fürs erste zu sorgen, wurde die Lehrerwohnung im alten Schulhaus in ein Schulzimmer umfunktioniert und damit Platz geschaffen für die dritte Lehrstelle.

1880 wurde eine Kommission bestellt, die einen Neubau zu projektieren hatte, nach fünfjähriger Vorbereitungsarbeit konnte im Frühjahr 1885 mit dem Bau begonnen werden. Und am 13. Mai 1886 erfolgte die Einweihung des neuen Schulhauses im Wolfgraben unter gleichzeitiger Ablösung von Thalwil. Der Architekt Johann Rudolf Roth aus Fluntern hatte das Gebäude geplant und die Kantonalbank übernahm gegen Bürgschaft die Finanzierung. Kostenpunkt: 71'764 Franken. Nachfolgend ein Auszug aus der *«Allgemeinen Baubeschreibung für das projektierte Schulhaus und Abortgebäude»*.

A. Schulhaus

21 Meter lang, 13 Meter breit; vorspringender Abtrittanbau für die Wohnungen, bestehend aus: Keller mit 2 Wein- und 2 Gemüsekellern, 1 disponiblen Raum, Treppen und Jauchetrögen.

— Erdgeschoss mit 1 Schulzimmer 95 m² auf der Ostseite, 1 kombinierten Sekundar- (63 m²) und Arbeitsschulzimmer (32 m²) auf der Westseite.



Die SZU hält in ihren Zügen insgesamt 2636 Sitzplätze bereit. Bitte nehmen Sie Platz!

POST-NEST



Sihltal - Zürich - Uetliberg-Bahn
Die SZU fährt. Auch für Sie.



Alte Postkarte mit südwestlicher Ansicht des 1902 aufgestockten oberen Schulhauses im Wolfgraben.

- 1. Stock mit 2 gleich grossen Lehrerwohnungen und einem Sammlungszimmer.
- Dachboden mit grossen Winden und je einer Plunderkammer und einem in der Mitte liegenden disponiblen Raum (evtl. Arbeitsschule/Lehrerzimmer).

Der Turnplatz, 795 m² gross, befindet sich vor dem Gebäude, im Hof dahinter wird ein laufender Brunnen eingerichtet.

B. Abtritts- und Holzschopfgebäude

7,8 Meter lang, 6 Meter breit; enthält 4 Abtritte für Mädchen und 2 Abtritte und grosses Pissoir für Knaben. Jede Abteilung hat einen eigenen Eingang. Über und neben den Abtritten befinden sich die Holzbehälter.

Bereits nach 20 Jahren war der Neubau den Schülerzahlen nicht mehr gewachsen, und 1902 wurden die Lehrerwohnungen abgebrochen, an deren Stelle 2 zusätzliche Schulzimmer erstellt und danach die Wohnungen und der Estrich wieder daraufgesetzt. In diesem Habitus präsentiert der Bau sich noch heute.

Durch die Unachtsamkeit eines Arbeiters — er wurde anschliessend wegen fahrlässiger Brandstiftung verurteilt — entstand während des Umbaus grosser Brandschaden, der das westliche Schulzimmer und den darunterliegenden Keller zerstörte. So musste sich die Sekundar-

Gestaltung Satz Druck



8135 Langnau am Albis Alte Dorfstrasse 1 Telefon 01/713 26 26

Für alle
Versicherungs-
fragen und
Gesamt-
beratungen



Inspektorat:
Benjamin Käser, Tel. 713 16 38
Organisationsinspektor
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau

Versicherungsexperte:
R. Jäckle, Tel. 41 81 66



Modogalerie Boutique
Liwesa

**Sportlich elegante Linie
für die modebewusste Dame**

Praktikable Mode
Attraktive Modelle
Qualität zu vernünftigen Preisen
Erhältlich in Gr. 34 — 44

Höflistrasse 5b, Langnau, Tel. 713 11 33



Die 1914 erbaute Turnhalle im Wolfgraben (alte Postkarte).

schule vorübergehend in der Brauerei Langnau einmieten. Die 4 Schulzimmer sollten nun den wachsenden Schülerzahlen gerecht werden, doch man hatte sich getäuscht. Bereits 1913 musste man das im ersten Stock gelegene Westzimmer unterteilen, um Platz für die zweite Sekundarlehrstelle zu erhalten.

Während der ganzen Jahre seit der Eröffnung 1886 lagen sich die Sekundarschul- und die Primarschulpflege in den Haaren — auch der Primar- und der Sekundarlehrer waren sich nicht wohlgesinnt — und stritten sich um die Zuständigkeit über das Haus, bis dann das Bezirksgericht nach heftig geführtem Papierkrieg dem Zank ein Ende setzte und die Primarschulpflege zur «Hausherrin» bestellte.

1951 war es dann wieder soweit. Der Wunsch der Primarschule nach einer reinen Einklassenschule bedingte zusätzlichen Raum. So konnte am 21. April 1951 die Sekundarschule und die Primaroberstufe (Abschlussklasse) den vom Langnauer Architekt Edmund Danieli realisierten Anbau an die 1914 eingeweihte Turnhalle bezogen werden. 3 neue Klassenzimmer, 1 Sammlungsraum, Demonstrationszimmer und Hobelraum standen zur Verfügung und die Primarschule hatte nun das «alte» Sekschulhaus für sich allein.

1972 konnte das allerneueste Oberstufenschulhaus im Vorderzälg bezogen werden. Mit der Oberstufenreform von 1960 und einem in Langnau gewaltig einsetzenden Bauboom (Vita-Siedlung) stieg die

winterthur
versicherungen

Agentur Langnau a. A. und Hausen a. A.

Ermanno Schaller Neue Dorfstr. 3 8135 Langnau Tel. 713 36 30

TV Böspflug AG
TELEFUNKEN

Privat: Telefon 713 04 01



Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

P vis-à-vis



Das 1951 eingeweihte, an die Turnhalle angebaute Schulgebäude für die Sekundarschule und die Primarschul-Oberstufe. Architekt: E. Danieli. Foto Fuchs

Schüler- und Klassenzahl derart an, dass sich die Schaffung eines neuen Oberstufenzentrums nicht mehr umgehen liess. So plante und projektierte Architekt Roland Gross das heutige Oberstufenschulhaus im Vorderzälg mit nach neuestem Stand ausgerüsteten Schulzimmern und Werkstätten.

Lehrer / Schüler

Bis heute haben an der Oberstufe genau 50 Lehrkräfte (gewählte und Verweser) gewirkt und sind zum Teil schon seit einigen Jahren an der Arbeit. Der allererste Langnauer Sekundarlehrer Heinrich Graf wechselte nach nur 2 Jahren nach Kilchberg, obwohl ihm die Schulpflege anboten hatte, die Gemeindefulage zu verdoppeln. Sein Nachfolger Rudolf Schnurrenberger, der die Stelle 1888 antrat, blieb 16 Jahre im Dorf, nicht unumstritten. Nebst seiner Lehrtätigkeit, die immer beste Zeugnisse hatte, trieb er einen schwunghaften Weinhandel, was öfters zu Klagen Anlass gab. So wurde ihm einmal befohlen, den Turnplatz nicht zur Lagerung von Weinfässern zu benutzen. Offensichtlich wurde es aber auch der Erziehungsdirektion zu viel und sie verfügte, dass Lehrer Schnurrenberger seinen Weinhandel einzustellen habe. Nachdem Lehrer R. Schnurrenberger 1904 weggezogen war, wurde Peter Aliesch an die Schule berufen und wirkte während 24 Jahren. Diese erste Lehrstelle lässt sich bis heute verfolgen. Auf Aliesch folg-

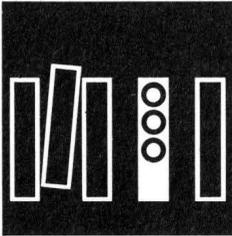
Holz Kohlen Heizöl
Cheminéeholz
Festbestuhlungen

G. Lenherr

Tel. 720 24 03

Thalwil und Langnau

Lager: Schwerzi Langnau



Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr mit Ludothek für Kinder ab 1. Schuljahr
Donnerstag	10.00 – 11.00 Uhr mit Ludothek für Kleinkinder
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	9.00 – 11.00 Uhr

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.

METZGEREI KELLER

das selbständige Fachgeschäft für Fleisch und Wurst

Weidstrasse 2, Langnau



Unser
Angebot
für
die
Fest-
tage

Schinkli saftig und zart, mild und mager

Pasteten hausgemachte

Chüngel hiesige

Beinschinken bauerngeräucherte
(liefern wir auf gewünschte Zeit heiss ins Haus)

Prompte Hauslieferung - Tel. 713 31 88



Westliche Ansicht des 1972 fertiggestellten Oberstufenschulhauses im Vorderzäg.
 Architekt: Roland Gross. Foto Fuchs

ten Leemann, Stambach, Utzinger, Schoop, Pfister, Fässler, Schorno, Brunner, Wehrle, Keller, Hedinger, Baumgartner, Coninx und heute Martin Zingre. Auch die zweite Stelle kann man aus den Anfängen herleiten: 1913 begann Hans Müller, ebenfalls nach nur 2 Jahren folgte der noch heute hochbetagt in Langnau lebende Peter Aebli. Mit 42 Dienstjahren hält er bisher den Rekord. Sein Nachfolger ist seit 1956 Martin Hörler. Mit der Oberstufenreform von 1960, wo die einstige Sekundarschule und Abschlussklasse in eine Sekundar-, Real- und Oberschule aufgeteilt worden sind, nahm die Lehrstellenzahl rapide zu. Heute sind an unserer Oberstufe 6 Sekundar-, 5 Real- und 1 Oberschulklasse in Betrieb. Wenn nicht gewaltiger Zuzug und Kinderreichtum nach Langnau kommen, dürfte sich die Klassenzahl auf diesem Niveau einpendeln. Die Schülerzahlen der vergangenen Jahre zeigen auch auf ihre Weise, dass in den sechziger Jahren in Langnau ein Umbruch statgefunden hat:

1886	28	Sek'schüler	1920	48	Sek'schüler	1960	57	Sek'schüler
1890	26		1930	36		1970	172	
1900	30		1940	40		1980	261	
1910	44		1950	48				



Velos
Mofas

8135 Langnau a. A.
Höflistrasse 7
Telefon 01/713 16 16



Verkauf und Reparaturen von Velos und Mofas

Bestandteile und Zubehör sowie Sprays und Öle
für Ihre Zweiräder

Zweitakt-Tankstelle

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch:

P. und M. Krähemann

Offizielle Vertretung für:



DORENBACH LADE

Tschiins Pelli's

Liibli — Hämper — Röck — Schue

HEIDI GRAFF

Mühleweg 5 8135 Langnau a. A. Telefon 01/713 18 36

Offen: Täglich 13.00 – 18.30 Uhr Samstag 10.00 – 16.00 Uhr



Schulgartenkurs im Schulgarten Wolfgraben im Jahre 1904.

Foto Gimpert

Aus alten Protokollen

Mit den folgenden Auszügen aus den Protokollbüchern der Sekundarschulpflege, heute mit der Primarschulpflege zusammengelegt, soll versucht werden, ein wenig Einblick in den schulischen und behördlichen Alltag zu geben. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden nur Zitate bis 1930 aufgeführt. Im Übrigen hoffe ich, es gehe Ihnen wie mir: Es aus heutiger Sicht mit einem leichten Lächeln lesen, um dann mit den jetzigen Verhältnissen doch wieder ganz zufrieden zu sein.

19. November 1885: Allererste Sitzung der Pflege. In die Sekundarschulpflege sind gewählt worden die Herren: Jean Strehler, Jean Nägeli, Carl Ringger, Caspar Bretscher, Heinrich Müller, Heinrich Syfrig, Vater und Jacob Ringger.

22. Februar 1886: Für die nötige Bestuhlung sind 12 Bänke der Strafanstalt in Aussicht genommen.

6. April 1886: Auf Anregung des Herrn Pfarrer Urner und unterstützt von Herrn Lehrer Graf bringt das Präsidium die Frage zur Behandlung: Ob die Pflege, gestützt auf eine Publikation der Bundesbehörden, nach welcher Gemeinden, die sich zur Anlage von sogenannten Schulgärten zum Zwecke der Förderung der Kenntnisse in den verschiedensten Kulturarten entschliessen könnten, ein Anrecht auf einen



ELSENER + CO

Elektro + Telefon - Installationen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Telefon-Konzession A+B

Fachmännische Beratung
und preisgünstige Ausführung sämtlicher

Sihltalstrasse 98, Langnau a. A.
Telefon 713 24 24

Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-
Installationen und Reparaturen

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen langnau am albis

telefon 01 713 3669

im waldi

Teppiche, Bodenbeläge -
günstig und am Meter
finden Sie immer viele
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,
dann ist es NAEF, der Sie berät!

NAEF

Peter Naef

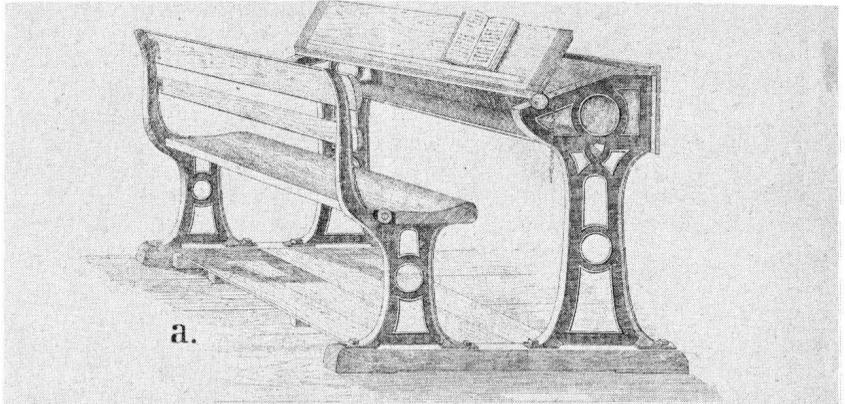
Bodenbeläge und Teppiche
Oberrengg, 8135 Langnau
Telefon 01 713 34 13 und 713 27 42



SCHULBANK-MUSTER

Schreinerei der Strafanstalt.

— ZÜRICH. —



Zweiplätzigc Schulbank mit Subgestell & eichenem Tischblatt, buchenen Schwellen, klappbarem Sitz und Tischblatt, angestrichen und vollständiges Tintenzeug

{	von Klasse I bis V à fr. 35 —
	„ „ VI bis VIII à fr. 36. 50 ^{cs}
	Ohne Anstrich fr. 2. 50 ^{cs} weniger

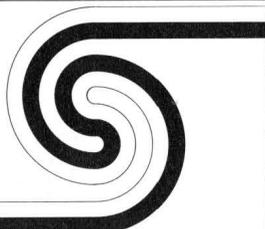
Aus einem Schulbankprospekt der Strafanstalt Zürich.

verhältnismässig grossen Beitrag an die betreffenden Kosten aus der Bundeskasse erhielten, sofern eine bezügliche Anmeldung mit gleichzeitiger Einsendung eines Planes und den übrigen näheren Angaben gemacht werde. Das für diesen Zweck in Aussicht genommene Terrain befindet sich vis-à-vis dem Schulhause jenseits der Wolfgrabenstrasse gegen den Bach.

5. Mai 1886: Die Eröffnung der Sekundarschule ist definitiv auf den 13. Mai festgesetzt und der Aktuar ist beauftragt, bezügliche Publikation erfolgen zu lassen, mit der Bemerkung, dass für unbemittelte Schüler Stipendien vorgesehen seien.

8. Juni 1886: Herr Präsident Strehler teilt mit, dass die Arbeitslehrerin Carolina Vollenweider mit den Arbeitsschülerinnen der Secundarschule den Unterricht bereits begonnen habe, allerdings ohne die Secundarschulpflege hiervon in Kenntnis zu setzen.

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

wildenbühlstrasse 60
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12

Gepflegte Küche und Weine
sowie Säli für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen

Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

C. u. H. Schaufelberger-Erhardt 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 38

Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau a. A.
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 31 89



Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

Möbel und Aussteuern
Reparatur- und Glaserarbeiten
Um- und Neubauten
Einbauschränke, Täferarbeiten
Rufen Sie einfach an.

Einladung

zur

Schulhaus - Einweihung Langnau.



Das von der Schul-Gemeinde Langnau beschlossene Schulhaus geht seiner Vollendung entgegen. Die Gemeinde hat sich hierfür große Opfer nicht reuen lassen. Wir dürfen mit Freuden Euch, liebe Mitbürger, Frauen und Männer, zur **Einweihung** desselben auf

Montag den 10. Mai nächstbin

herzlich einladen.

Programm:

- 1 Uhr:** Sammlung der Kinder und Erwachsenen beim alten Schulhaus.
Empfang der Ehrengäste.
- 1½ Uhr:** Zug zum neuen Schulhaus.
Gesang des Gemischten Chors Langnau.
Uebergabe des Schulhauses.
Gesang der Kinder.
Rede eines Vertreters des h. Erziehungsrathes.
Rede eines Vertreters der Bezirks-Schulpflege.
Gesang des Männerchors Langnau.
Rede eines Lehrers.
Gesang des Gemischten Chors Langnau.
- 3 Uhr:** Abendessen der Kinder im neuen Schulhause.
Produktionen des Turnvereins Langnau.
Gesang und Spiele der Kinder und Vereine.
- 5 Uhr:** Bankett der Erwachsenen in den gewählten Wirthschafts-Räumen.

In der Zuversicht, daß unsere Feier ein freundliches Gemeinde- und Familien-Fest und der Anfang einer für die Gemeinde Langnau in jeder Beziehung glücklichen Fortentwicklung werde, heißen wir Langnauer und Langnauer Freunde zu unserm kleinen Feste bestens willkommen.

Langnau, Ende April 1886.

Die Schulpflegen.



*Unsere Geschenke machen
zweimal Freude:*

*Beim Einkaufen
und beim Schenken!*



*Papeterie Hässig
Neue Dorfstr. 2
Tel. 713 33 66*

Sauna Hallenbad LANGNAU

Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 Telefon 01 713 00 91

Öffnungs- zeiten Hallenbad	Normal	Mo	10.00-12.00	Während der Schulferien	09.00-13.00	
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00	
		Mi	06.00-08.00		06.00-21.00	
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00	
		So	09.00-18.00		09.00-18.00	
		Jeden Montagnachmittag geschlossen				
Sauna mit Solarium	Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		Mi	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		Do	
		Fr	08.30-15.30		Fr	16.00-22.00
		Sa			Sa	08.30-18.00

Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung
(Telefon 713 00 91)

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna



Das älteste Bild der Sekundarschule Langnau. Es dürfte vor der Jahrhundertwende entstanden sein und zeigt die Buben und Mädchen der Sekundarschule mit Lehrer Schnurrenberger (rechts) und dem Schulpflegepräsidenten Pfarrer Urner (links).

6. Juli 1886: Die Tit. Primarschulpflege macht durch Zuschrift Mitteilung, dass sie auf Gesuch des Turnvereins, den Kellerraum unter dem Schulzimmer des Herrn Lehrer Frick als Turnlokal erklärt habe und demselben gestattet, fraglichen Turnkeller zu benutzen.

6. Januar 1887: Der Präsident Jean Strehler bittet um Entlassung aus der Sekundarschulpflege, die Weiterführung dieses Amtes wird ihm durch feindliches, unhöfliches und verletzendes Entgegenkommen eines Mitgliedes der Pflege (J. J. Urner, Pfarrer) geradezu unmöglich gemacht.

Herr Pfarrer Urner macht aufmerksam auf eine Einladung der Erziehungsdirektion, nach welcher die Schweizerische Militärdirektion wünscht, eine speziell für die Hausfrauen bestimmte Anleitung über die Herstellung rationeller Paarstrümpfe durch Vermittlung der die Arbeitsschule besuchenden Kinder in die Hände der Hausmütter und dadurch zur allgemeinen Verbreitung zu bringen. Die Erziehungsdirektion ist bereit, auf erfolgte Anmeldung hin, die nötigen Exemplare den Schulpflegern zur Verfügung zu stellen. Es wird beschlossen, sich bei der Erziehungsdirektion zu verwenden um Zusendung bezüglicher Exemplare.

MASCHENMODE

C. Elsener
Höflistrasse 14
Langnau
Tel. 713 39 10



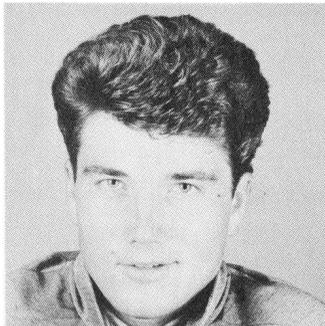
Verwöhnen Sie Ihre Gäste!
Beanspruchen Sie unseren

Party-Service!

Dorf 
FLEISCH
WURST **Metzger**
CHÄMIRAUCH-SPEZIALITÄTEN

FRANZ LAFFER

8135 Langnau am Albis
Telefon 01/ 713 04 04



Coiffeursalon
BERTOLDO

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Telefon 713 31 85

 für Kunden

4. April 1887: Auf die Motion betreff Bewirtung der Schüler nach dem Examen wird Eintreten beschlossen. Den Schülern werden verabreicht: Suppe, Wurst und Brot und ein Glas Wein. Als Lokal ist die Wirtschaft des Aktuars, Jacob Ringger «Zum Rank» vorgesehen und die Kosten pro Schüler auf 40 Cents festgesetzt.

2. Juni 1887: Es wird der Wunsch geäußert, dass es angezeigt wäre zu wissen, ob die Hausordnung im neuen Schulhause der Primarschulpflege oder der Sekundarschulpflege zustehe.

25. Oktober 1887: Infolge eines entstandenen Konfliktes zwischen Präsident und Aktuar ist Ersterer fortgelaufen und blieb dieses als auch die übrigen Traktanden unerledigt, die Sitzung wurde als aufgehoben betrachtet.

22. Juni 1888: Herr Schnurrenberger eröffnet das Projekt einer Schulreise ins Klöntal und wünscht einen Beitrag aus der Kasse. Die Pflege gewährt einen Kredit von 25 Franken für Bedürftige.

30. Januar 1889: Herr Vicepräsident Schmid übergibt der Pflege als Geschenk einen famosen Stempel mit allem Zubehör, welcher dem freundlichen Geber bestens verdankt wird.

22. September 1889: Herr Schnurrenberger teilt mit, dass nach seiner Berechnung die Kosten für Lehrmittel und Schreibmaterialien per Schüler auf 8 Franken und 60 Rappen zu stehen kommen per Jahr.

8. März 1892: Zuschrift: Herr Sekundarlehrer Schnurrenberger hat heute vormittag 9 Uhr 15 den Fussweg gegen die katholische Kirche passiert (offenbar wegen Weingeschäften). Beim Ausgang in die Sihlthalstrasse begegnete derselbe dem Repetierschüler Jakobe Honegger und misshandelte denselben ohne jeden Grund und Ursache derart, dass ich namens des Knaben Honegger, der für mich Botendienste besorgte, Strafklage eingeben werde. Ich habe die Blutspuren auf dem Tatort vom hiesigen Gemeindeammannamt konstatieren lassen, und bringe zugleich den ganzen Vorfall zu Ihrer Kenntnis. Es dürfte jetzt übrigens an der Zeit sein, dem Herrn Sek. Lehrer bezüglich Nebengeschäfte einmal auf den Busch zu klopfen. Genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung
Jakob Strehler.

Auf diese Zuschrift hin wird beschlossen, zur Tagesordnung überzugehen, und zwar aus folgenden Gründen: Betreffend Misshandlung des Knaben ist, insofern eine Misshandlung vorliegt, die Schulpflege nicht berechtigt, Richter zu sein, und im weiteren berührt der Fall die Sekundarschulpflege auch nicht, indem der Knabe ein Ergänzungsschüler ist.

13. März 1896: Da die Primarschulpflege beschlossen hat, kein Windenzimmer erstellen zu lassen, beschliesst die Sekundarschulpflege,

Alex Friederich

Bäckerei
Konditorei

Langnau
Neue Dorfstr. 23
Telefon 713 31 41



Bei uns erhalten Sie
viele Spezialitäten:

Hauskonfekt
Truffes Champagne
Kirsch Amaretti
Langnauerfröschli
Butter-Konfekt

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



D. Opitz
8135 Langnau a. A.

Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung
Postversand



Sekundarschule Langnau 1904 mit Lehrer Peter Aliesch. Der dritte Knabe von links, mit verschränkten Armen am Bäumchen lehndend, ist der spätere Grossvater von Bernhard Fuchs, dem Verfasser dieser und anderen dorfhistorischen Arbeiten.

Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**, **Kräutertropfen**, **Kräuteremulsion** oder **Kräuterbädern**.



angst

**DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE KOSMETIKSALON**

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a.A. **FOTOKOPIEN**
Tel. 01 713 26 00 **SCHLÜSSEL-SERVICE**

Ihre chemische Reinigung für Kleider (inkl. Leder), Vorhänge und Teppiche.



Chem. Reinigung und Wäscherei
J. v. Rickenbach
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo		14.30-18.30
Di, Do, Fr	9-12	14.30-18.30
Mi, Sa	9-12	



Früchte und Gemüse
täglich frisch

Früchtekörbe

Reelle Weine

Tiefkühlprodukte

R. Ciseri

Comestibles

bei der Brücke Adliswil
Telefon 710 69 05

der Gemeinde zu belieben, dem Sek. Lehrer eine Wohnungsentschädigung von 300 evtl. 400 Franken auszurichten, wodurch diesem ermöglicht wäre, Wohnung zu nehmen, wo es ihm beliebe.

Die Erziehungsdirektion teilt mit, dass Sekundarlehrer Schnurrenberger seinen Weinhandel bis Ende September aufzugeben habe.

23. Dezember 1896: Eine Zuschrift seitens der Turnerschaft Langnau betreffend Erstellung einer Turnhalle soll folgendermassen beantwortet werden: Die Sekundarschulpflege ist noch nit im Falle, bestimmte Wege zur Erfüllung des Wunsches zu erkennen oder vorzuschlagen.

24. August 1897: Weil durch den Wurm das Täfer der Sekundarlehrerwohnung einer raschen Zerstörung entgegengieht, so wünscht Herr Ringger, die Primarschulpflege möge beförderlichst den Anstrich von Stube und Nebenstube vornehmen lassen.

3. Februar 1898: Nach einigen Diskussionen und Erläuterungen von seiten des Herrn Schnurrenberger betreff Ankauf eines Skelettes wird Herr Forster ersucht, im Kantonsspital anzufragen, wie teuer ein solches zu stehen käme.

28. September 1900: Da an der heutigen Sitzung die Herren Pfarrer Urner, Jakob Gugolz, Albis und Jakob Hotz, Rengg nicht erschienen sind, wünscht die Pflege für unentschuldigtes Ausbleiben 1 Franken und für viertelstündige Verspätung 50 Rappen Busse festzusetzen.

3. September 1901: Für die Wiederbepflanzung der Rondellen im Schulgarten mit hiesigen Blumengewächsen, nicht Alpenpflanzen, erhält Herr Schnurrenberger einen Kredit von 10 Franken.

21. November 1901: Im ferneren beklagt sich Pfarrer Urner über die Disziplin während den Religionsstunden. Er ersucht den Präsidenten in dieser Beziehung Wandel zu schaffen. Sollte dessen Schulbesuch nicht die gewünschte Wirkung zeigen, so seien die fehlbaren Schüler vor die Pflege zu laden.

20. Dezember 1901: Der Präsident macht die Mitteilung, dass er den von Pfarrer Urner gewünschten Besuch der Religionsstunde ausgeführt habe und ihm die Störung der Disziplin seitens mehrerer Schüler auch gar nicht gefallen habe. Herr Schnurrenberger macht darauf aufmerksam, dass die Ungebärdigsten ebenfalls bei ihm die Hintersten seien.

11. Mai 1902: Infolge des Brandes im neuen Schulhaus sah sich die Pflege veranlasst, ein Unterrichtslokal ausserhalb des Schulgebäudes auf unbestimmte Zeit zu suchen. Es fielen in Betracht eine leerstehende Werkstatt des Herrn Syfrig und das der Witwe Gugolz und zur Brauerei gehörende Zimmer oberhalb der Metzg. Die Herren einigten sich der Geräumlichkeit wegen auf letzteres.

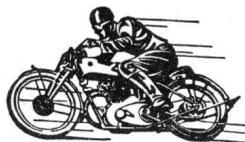
Ihr Spielwarengeschäft
in Langnau



R. Hediger

Sihltalstrasse 105
8135 Langnau a. A.
Telefon 713 07 08

empfiehlt sich für Modellautos, Bau-
sätze, Blech- und Holzspielwaren so-
wie Puppen, Zubehör u. vieles mehr.



MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch
Honda Yamaha Kreidler
Sachs-Mofa

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

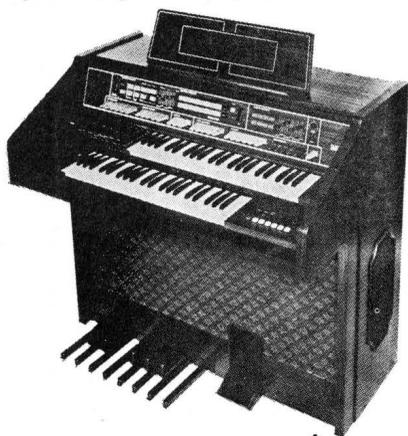
Velos ab Fr. 268. -

Sämtliche Reparaturen

Schlüssel-Service

J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26
Privat 713 33 43



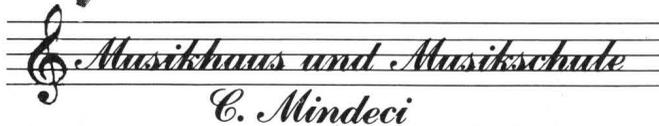
Unterricht für Erwachsene und Kinder auf:
Akkordeon (Piano und Knopf), Handharmo-
nika, Schwyzerörgeli, Heimorgel, Klavier,
Konzert- und Begleitgitarre, Mandoline

Für die moderne Musikgruppe:
Elektro-Gitarre, Bass-Gitarre, Synthesizer,
Keyboard, Schlagzeug.

Einzel oder in kleinen Gruppen

Miete mit Anrechnung

- Jahama Orgelschule
- Jahama Keyboardschule

*Musikhaus und Musikschule*
C. Mindeci

Musikhaus und -schule:
Gwerbhus Mülibrugg, Albisstr. 33
8134 Adliswil
Tel. 710 39 69

Musikschule:
Sihltalstrasse 108
8135 Langnau
Tel. 713 00 71

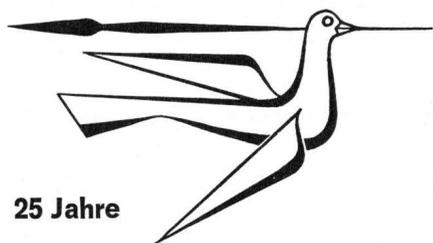


1. - 3. Klasse der Sekundarschule mit den Lehrern Peter Aliesch und Peter Aebli sowie der Arbeitsschullehrerin Fräulein Schlatter.

18. Januar 1903: Herr Schnurrenberger regt an, es möchte die Sekundarschule von der weitem Bewirtschaftung des Schulgartens enthoben werden. Die Mehrzahl der Pfllegemitglieder erklärt sich damit einverstanden, man findet, der erzieherische Nutzen dieses Schulgartens sei für die Schüler gering.

14. September 1905: Wegen Entwendung von Kürbissen aus dem offenen Gemüsegarten des Herrn Pfarrer Urner wurden vorgeladen die Schüler Zbinden, Julius Mettler und Hans Zürrer. Die Pflger Ringger und Gugolz finden, diese Beschwerde gehöre an den Gemeinderat, während die Mehrheit solche entgegennimmt, da es sich um einen Verstoß gegen die Disziplin des Schülers handle. Die zitierten Knaben geben beim Verhöre zu, einige Kürbisse abgeschnitten zu haben als sie nachts einer Übung des Turnvereins beigewohnt hatten, die sie dann mit anderen Knaben namens Furrer, Traber, Krauer, Schnetzler und Hotz die Strasse hinab wälzten.

19. Dezember 1906: Das Präsidium erlässt die Umfrage, ob es nicht im Interesse einer besseren Disziplin der Schüler, namentlich ausserhalb der Unterrichtszeit, läge, wenn der Sekundarlehrer die Wohnung im Schulhaus zugesichert erhielte.



25 Jahre

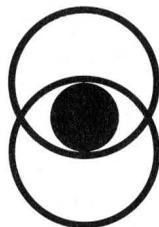
ERNST VÖGELE

Rütibohlstrasse 51 Telefon 7133487
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet

BARRACUDA-SPANNDECKEN

Fassaden-Vollwärmeschutz
Holzkonservierungen
Dekorative Arbeiten auf Möbel
und Bau

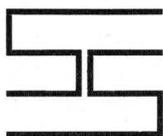


LITERATUR
BILDENDE KÜNSTE
MUSIK

TREFFPUNKT LANGNAU

Als Mitglied des Treffpunkt profitieren Sie bei vielen kulturellen Veranstaltungen von den günstigeren Mitglied-Eintrittspreisen. (Auch im Opern- und Schauspielhaus.)

Auskunft durch Postfach 277.



Stocker und Schreinerei
Stierli Baugeschäft

Schreiner- und Glaserarbeiten
Sämtliche Maurerarbeiten
Planung und Beratung
Bauleitung
Möbel- und Teppich-Verkauf

8135 Langnau / Zürich
Sihlwaldstrasse 10
Telefon Werkstatt 7133303

22. Oktober 1908: Vom Präsidium der Primarschulpflege ergeht an unsere Pflege die Anfrage über Einführung des elektrischen Lichtes im Sekundarschulzimmer und wird von der Pflege beschlossen, vorderhand darauf zu verzichten.

12. Dezember 1910: Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Herbstferien von Herrn Aliesch wegen Hochzeitsfeier um acht Tage ausgedehnt würden, was zur Folge hätte, dass die Weihnachtsferien ausfallen und bloss Sylvester und Berchtoldstag frei sind.

Herr Aliesch erklärt, dass Schutzbach am 24. November 1910 um vier Uhr für den folgenden Tag um Urlaub gefragt habe, indem er bei Syfrig im Hasengarten dreschen möchte, worauf er die Antwort erhielt: Wenn du am Vormittag fleissig arbeitest, so kannst am Nachmittag frei haben. Nun erscheint aber Schutzbach am Morgen schon nicht in der Schule, was den Lehrer veranlasst, ihn durch einen Schüler rufen zu lassen. Schutzbach, auf den ersten Ruf nicht hörend, wird zum zweiten Mal ermahnt, worauf er endlich gegen die Pause zu erscheinen ist. Der Lehrer, sehr entrüstet über diese Renitenz des Schülers, hat dem Buben etliche Hefte verbrannt und ihm zudem während der Pause eine Strafaufgabe diktiert. Dem Vogel gefiel aber die Luft nicht lange im Schulzimmer, er machte sich aus dem Staube und lief heim mit der Bemerkung zu den Mitschülern, dass er nicht mehr in die Sekundarschule komme. Gesagt, getan, der Knabe wurde dann auch bereitwilligst in die achte Primarklasse aufgenommen. Nun standen schon drei Objekte in Flammen: Vater Schutzbach, Sekundarlehrer Aliesch und der Primarlehrer, was aber noch nicht genügte, es musste noch das vierte kommen, die Bezirksschulpflege. Diese wurde entzündet durch vereinigte Schutzbach- und Primarlehrerfunken, welche leuchteten bis vor die Augen unseres Vorsitzenden und von da aus zur ganzen Pflege . . .

31. Januar 1911: Von der Arbeitsschullehrerin liegt ein Gesuch vor um Anschaffung eines elektrischen Bügeleisens zum Gebrauch in der Nähschule, die Anschaffung wird empfohlen.

16. Mai 1911: Herr Aliesch wünscht Anschaffung einiger Pfeile für die Armbrüste, und wird der Kauf von sechs Stück beschlossen. Es sollen aber solche dann in Verwahrung des Lehrers sein.

27. Juni 1912: In der Familie unseres Herrn Lehrers ist die Masern aufgetreten, infolge dessen sich unser Präsident genötigt sah, der Erziehungsdirektion davon Anzeige zu machen, um die Schule einzustellen.

4. Januar 1914: Indem in hiesiger Gemeinde dem Wintersport stark gehuldigt wird, hauptsächlich auch von noch schulpflichtigen Kindern bis in alle Nacht hinein, wird von Herrn Langmeier die Anre-

Auch ich habe eine Brille ...



..vom Augenoptiker in der Nähe

HAAS 

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN Neue Dorfstr. 20
8135 Langnau a. A.
Tel. 01 713 39 80

GÜNSTIGE UND MODISCHE BRILLEN.
EXTRAVAGANTE BRILLEN, ODER KONTAKTLINSEN



Hotel Bahnhof

Dorf-Beizli

Teller-Service
Säli für ca. 20 Personen
Günstige Zimmer

Gerantin: R. Eugster, T. 713 31 31

G'sundi Choscht usem REFORM-Lädeli

Bio-Gemüse	Milchprodukte
Früchte	Müesli
Getreide	Gewürze
Vollkornbrote	Soja-Produkte ...

Naturprodukte

W. Hugentobler

Neue Dorfstr. 38, Langnau a. A.
Telefon 713 38 71

gung gemacht, den Schülern das Schlitteln sowohl wie auch das Lärmen auf der Strasse überhaupt nach 8 Uhr abends zu verbieten.

6. Dezember 1915: Des weiteren wird von der Primarschulpflege angefragt, ob eine bessere Beleuchtung in den Sekundarschulzimmern notwendig sei. Diese Anfrage konnte begrüsst werden und sollen auf Anraten der Herren Lehrer Aliesch und Aebli in jedem Schulzimmer statt wie bis jetzt zwei, vier Lampen die Tageshelle ersetzen.

22. August 1916: Der Schüler Otto Ungricht soll laut Aussage seines Lehrers Herr Aebli, in der Zeit da das Schulzimmer durch Herrn Pfarrer Köhler nicht abgeschlossen wurde, beim Reinigen der Wandtafel durch etwas zu scharfes Manipulieren dieselbe aus dem Gleichgewicht und zu Fall gebracht haben. Herr Aebli wünscht baldigen Ersatz. Gutsverwalter Baumann weist auf das schon überschrittene Budget hin und Herr Kamm erklärt sich entschieden gegen die Neuanschaffung. Auf der alten Schulhauswinde soll sich, wie Herr Kamm erklärt, eine alte Tafel vorfinden, die zu Ehren gezogen werden soll. Dieser Anregung wird beigeppflichtet.

11. Dezember 1917: Von Herrn Pfarrer Frick liegt eine Zuschrift vor, datiert vom 16. November, mit dem Ansuchen, dass die Gemeindegewester als sogenannte Vögelitante auch bei den Sekundarschülern ihres Amtes walten möchte. Herrn Pfarrer Frick wird mitgeteilt, dass auch die Sekundarschüler auf das Vorhandensein von solchen Parasiten untersucht und gegebenenfalls behandelt werden sollen.

3. September 1918: Laut Beschluss der letzten Sitzung hätte der Unterricht an unserer Schule am 7. Oktober wieder beginnen sollen. Da sich aber inzwischen die Grippe in unserer nächsten Nähe stark ausgebreitet hatte, und auch in unserer Gemeinde sich die Erkrankungen vermehrt hatten, beschloss man auf dem Zirkulationswege, die Ferien vorsichtshalber um 14 Tage zu verlängern.

17. November 1918: Die unheimliche Grippe verbreitete sich dermassen beängstigend, dass mit der Errichtung eines Notspitals nicht mehr länger zugewartet werden konnte. Man fand hierfür aber kein passenderes Gebäude als das neue Schulhaus. Infolgedessen musste der Unterricht am 28. Oktober neuerdings eingestellt werden.

6. September 1919: Herr Meier, Präsident der Primarschulpflege gibt bekannt, dass die Primarschulpflege im Laufe des nächsten Jahres die Einführung von Kochstunden für die Mädchen der 8. Klasse plane. Da von der Grippezeit her (Notspital im Schulhaus) die nötige Koch-einrichtung vorhanden, wäre es schade, wenn diese nicht ausgenützt würde. Auf diese Anfrage erklärte sich auch die Sekundarschule bereit, die 2. Sekundarklasse teilnehmen zu lassen.



WIRTSCHAFT HIRSCHEN

Albispäss Telefon 713 00 28

Kegelbahn 

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
H. Locher und S. Kurtçujan

Gartengestaltung

Umgestaltungen
jeder Art
Steinarbeiten
Bepflanzungen
Gartenpflege

Franz Hanhart

Gartengestalter
8134 Adliswil Rütistrasse 28
Telefon 710 97 24

MANUZZI

COMESTIBLES



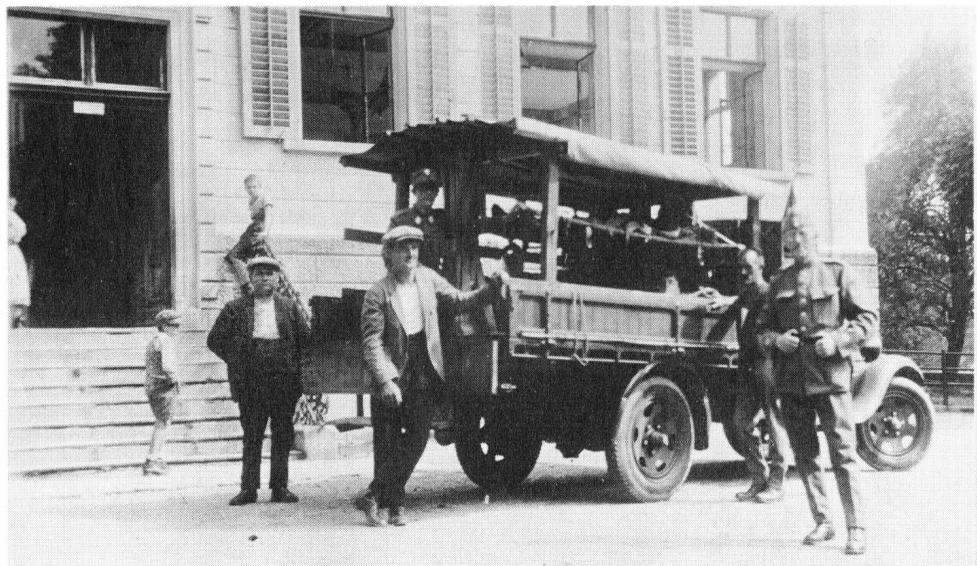
Neue Dorfstrasse 20 a
8135 Langnau a. A.
Telefon 01 . 713 20 26
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag
FRISCHE FISCHE



TÄGLICH FRISCH!

Früchte und Gemüse
in grosser Auswahl
Italienische Spezialitäten
Über 30 Käsesorten
Fernöstliche Spezialitäten



Krankentransport von der Station Langnau zum Notspital Schulhaus Wolfgraben während der Grippezeit 1918.

25. August 1922: Herr Direktor Greutert beklagt sich über Schüler, die das Grüssen auf der Strasse verlernt haben. Er verlangt von den Pflegern das Einverständnis, dass in dieser Hinsicht unsere Lehrer angewiesen werden, unsere Jugend von neuem an die Höflichkeit zu erinnern.

12. September 1924: Auf die Mitteilung von Lehrer Aebli nimmt die Pflege Kenntnis, dass der Schüler Karl Notter regelmässig an Proben und öffentlichen Anlässen bei dem Musikverein Langnau-Gattikon teilnimmt und dadurch in letzter Zeit sein Fleiss und Betragen stark verschlimmert sei. Gestützt auf diesen Fall fasst die Pflege den Beschluss, Schulkindern ist es grundsätzlich verboten, in Vereinen mitzuwirken, wo erwachsene Mitglieder teilnehmen.

14. April 1928: Laut Zuschrift aus dem Protokoll des Regierungsrates betreffend Gemeindeordnungen wird Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat die Vereinigung der Primar- und der Sekundarschulgemeinde mit der politischen Gemeinde Langnau genehmigt hat. Die Übergabe von Aktiven und Passiven fand durch den Bezirksrat am 24. März 1928 an die politische Gemeinde statt.

Quellen

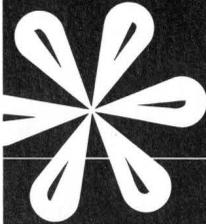
Hermann Riedweg, Schulgeschichte der Gemeinde Langnau, 1965

J.J.Bodmer, Die Sekundarschule Thalwil, Festschrift zum 50jährigen Bestehen

Hermann Riedweg, Die Sekundarschule Langnau, Zum 50jährigen Bestehen, 1936

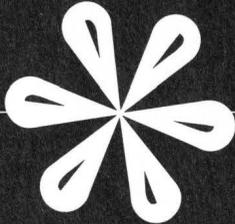
Protokolle der Sekundarschulpflege Langnau

Staatsarchiv U 285



Seit 1939 bekannt
beliebt
bewährt

Kosmetische
Produkte
Toilettenseifen
Waschmittel
Reinigungsprodukte



blidor ag



Seifenfabrik + Kosmetik
8135 Langnau a. A.
Telefon 01/713 32 32



WEIHNACHTEN 1986

GROSSE
GESCHENKSAUSWAHL
IM

*Haushaltgeschäft
am Bach*

und am Weihnachtsmarkt

Hanni Fritschi-Höhn
Alte Dorfstr. 12, Tel. 713 37 45/44

immer 

**Ablage
chem. Reinigung**

B. Bottazzoli

Schuhe

Langnau, Neue Dorfstr. 19
Telefon 713 31 51

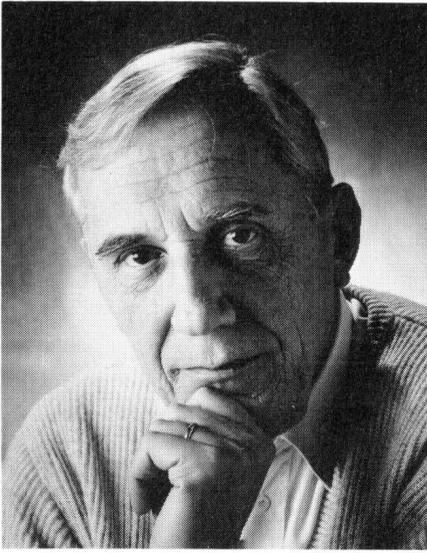
Montag geschlossen

Gabor



der
sport-
liche
Stiefel-
Typ 86





Dr. med. Werner Hegetschweiler 25 Jahre in Langnau

Vor einem Vierteljahrhundert, im Mai 1961, hat Dr. Hegetschweiler seine Arztpraxis in der neuerbauten Vita-Siedlung eröffnet. Beim Abschluss des Mietvertrages war das Gebäude im Rohbau, so dass noch Wünsche für den Ausbau der Praxis angebracht werden konnten. Während der junge Mediziner im Militärdienst weilte, richtete weitgehend seine Frau die Praxis ein. Dr. Hegetschweiler hat sich mit seiner Familie in unserem Dorf bald heimisch gefühlt, zumal Langnau für ihn nicht völlig fremd war, denn schon vor Abschluss des Staatsexamens und kurz nachher, in den Jahren 53 und 54, hat er den damals einzigen Dorfarzt, Dr. Vannod, vertreten. Unser Dorf, das 1961 2700 Einwohner zählte, war — wie heute — auf die Einsatzbereitschaft der Hausärzte angewiesen. Selbstverständlich ist der Hausarzt nicht für alle Krankheiten des menschlichen Körpers zuständig (doch 85% der Patienten werden von ihm behandelt, 10% werden an Spezialisten weitergeleitet und 5% bedürfen der Spitalpflege.) Das Hausarzt-System und die richtige Einschätzung seiner Bedeutung waren Dr. Hegetschweiler immer ein wichtiges Anliegen. Er setzte sich dafür ein, dass die Medizinstudenten obligatorisch in Psychosozial-Medizin ausgebildet werden, dass sie in Hausarzt-Praxen Gelegenheit zur Weiterbildung haben. In den Spitälern werden die Studenten mit schwierigen Fällen konfrontiert, eben mit diesen 5% der Patienten, aber von der alltäglichen «Gebrauchs-Medizin» erfuhren sie zu wenig.

Seit 1983 ist Dr. Hegetschweiler Mitglied des Kantonsrates. Auch dort ist es ihm ein Anliegen, das Bild des Arztes wieder ins rechte Licht zu rücken. Gemeindepolitik ist überschaubar, und man hat als Politiker

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten
 Telefon 713 36 48 Birrwaldstrasse 7



Schweizerische Mobiliar

Versicherungsgesellschaft

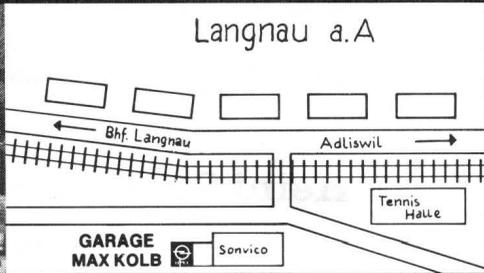
...macht Menschen sicher

Generalagentur Horgen Mitarbeiter: Kurt Berger
 Telefon 713 38 50, Höflistrasse 10
 8135 Langnau



GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau Sihltalstr. 69, Tel. 01/713 31 55



Reparaturen aller Marken
 Service von Amerikaner Wagen
 Pannen- und Abschleppdienst



am ehesten Gelegenheit, Einfluss zu nehmen; im Kantonsrat ist dies zeitraubender. Es kann Jahre dauern, bis ein Antrag Früchte trägt, wenn es überhaupt je so weit kommt. Die Demokratie ist eine schwerfällige Staatsform, aber sie bewahrt ihre Bürger vor wenig überlegten Entschlüssen und vor Willkür. Dr. Hegetschweiler hat kaum jemals an einer Gemeindeversammlung gefehlt, denn er fasst seine Rechte auch als Pflichten auf. Auch der Kontakt mit dem Dorf, mit den Menschen und ihren Familien verdient, gepflegt zu werden. In der Kartei, in der Krankengeschichten aufbewahrt werden, befinden sich auch Feriengrüsse auf Ansichtskarten, Kinderzeichnungen der jüngsten Patienten, die ihrem Doktor eine Freude bereiten wollten. Ein Hausarzt betreut oft ganze Familiengenerationen — vom Grossvater bis zum Enkel.

Die Kostenexplosion im Medizinalwesen, die teuren Spitalbetten, sie sind auch ein Ausdruck des heutigen Zeitgeistes. Mit der Forderung «Recht auf Gesundheit» appelliert man an den Staat und überlässt ihm die Verantwortung für die Gesundheit des eigenen Körpers.

Dr. Hegetschweiler kann sich beim Spiel erholen und entspannen. Fast täglich spielt er Schach, häufig Skat und bei Gelegenheit auch Tennis. — Er hat seine Praxistätigkeit «redimensioniert», wie man so sagt, das heisst: er arbeitet weniger. Er benötigt seinem Alter entsprechend mehr Freizeit, aber auch Zeit für sein Amt im Kantonsrat, das er nicht mehr missen möchte. Er hat sich gut in die politische Materie eingearbeitet, und sie interessiert ihn sehr.

In den Augen von Dr. Hegetschweiler ist Langnau ein schönes, intaktes Dorf, das eigentlich keine Wünsche offen lässt. Er wohnt gern hier und beabsichtigt, auch im Alter hier zu leben.

Die Langnauer, ganz besonders seine Patienten, danken ihm für den Einsatz und gratulieren zum Jubiläum. mh

Heini Syfrig: Schweizermeister im einspännigen Gespannsfahren

Der frischgebackene Schweizermeister stammt aus der Familie Syfrig im Höfli, die auf lange Langnauer- und Reitertradition zurückblicken kann. Sein Vater und sein Grossvater gehören und gehörten schon zu den sehr aktiven Freunden des Reitsports. Seit einigen Jahren übt sich Heini Syfrig im einspännigen Gespannsfahren und hat dieses Jahr drei grosse Erfolge feiern dürfen: Am internationalen Hindernisfahren in Wien, am Fahrturnier Liechtenstein und an der Schweizermeisterschaft in Oberwil/Basel, die er am 29./30. August 1986 gewonnen hat. Das Ursprungsland des Fahrsports ist England. Es wird schönes, präzises und schnelles Fahren beurteilt. Die Stärke unseres Schweizermei-

erwin kuenzi fotograf swb

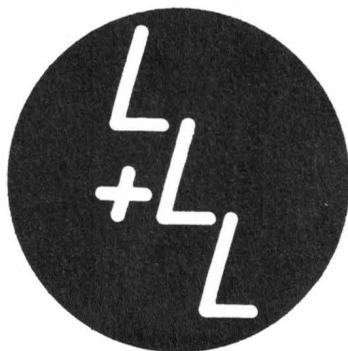
architektur
industrie
werbung
reportagen

atelier
uetlibergstrasse 238
8045 zürich
telefon 463 76 16

privat
hintere Grundstrasse 29
8135 langnau / zh
telefon 713 37 01

HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr.103, 8135 Langnau a. A.

713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen
Öl- oder Gasfeuerungen
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher
Wärmepumpen /
Wärmepumpenboiler
Solaranlagen

gut investieren

Bauunternehmung AG

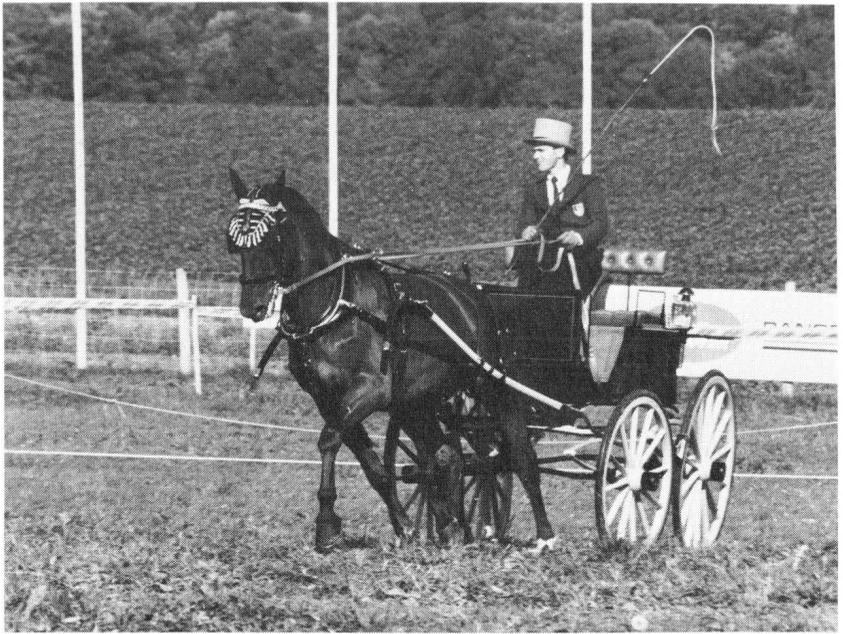
BACHMANN

Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28



Heini Syfrig, der Schweizermeister 1986 im einspännigen Gespannsfahren, überwindet konzentriert und gelassen die zwanzig Hindernisse.

sters Heini Syfrig liegt im Hindernisfahren. Zwanzig Hindernisse ohne Fehler zu durchfahren braucht Konzentration und starke Nerven. Zuvor muss eifrig geübt werden. Ein Hindernis besteht aus einem Kegel, auf dem ein Ball liegt. Die geringste Berührung eines Rades mit einem Kegel bringt den Ball zu Fall. Die Abstände gewähren dem Fahrer Raum zwischen Rad und Hinderniskegel von ungefähr zehn Zentimetern. Da muss nun tatsächlich Präzisionsarbeit geleistet werden, und es ist unmöglich, mit unfairen Methoden zu siegen.

Nicht nur vom Fahrer und vom Pferd erwartet man beste Qualitäten, auch der Wagen muss gepflegt sein und den Normen entsprechen. So ein Wagen-Pferde-Transport ins Ausland ist recht aufwendig und mit der Erledigung verschiedener Formalitäten verbunden. Die Freude am Wettkampf lässt solche Begleiterscheinungen vergessen. Wenn Heini Syfrig mit Pferd und Wagen — natürlich mit dem «Werktagswagen», nicht mit dem Turnierwagen — in Langnau zu sehen ist, dann macht er vermutlich nicht einen Vergnügungsausflug, sondern dann trainiert er, was allerdings auch wieder auf ein Vergnügen hinausläuft. Die Kette seiner Erfolge verdankt er dem jahrelangen Umgang mit Pferden, seinem Einfühlungsvermögen für diese klugen Tiere, dem unermüdlichen Einsatz für den Sport des Gespannsfahrens, dem richtig dosierten Training und letztlich gewiss auch dem Verständnis der ganzen Familie für diesen zeitaufwendigen, nicht alltäglichen Sport.

Alles unter einem Dach ...



- Schnittblumen
- Dekorationen
- Pflanzen-
arrangements
- Zimmerpflanzen
- Zierkeramik
- Korbwaren
- Kerzen
- Trockenblumen
- und vieles mehr ..

PS. Vom 28. Nov. bis 24. Dez. findet der beliebte Wiehnachts-Märt mit Kafi-Stube in unserer grossen Halle wieder statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,



Bacher & Co.

Garten-Center

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a. A.
Tel. 713 31 23

Brockenstube Antiquitäten

Verkauf: Sihlstrasse 88
Samstag 10.00-16.00

M. + E. FLURI

Sihlmatte 7 8134 Adliswil
Telefon 01 / 710 67 46

Zimmerei
Robert Widmer

Konstruktionen
Treppenbau
Täferarbeiten

Holzkonservierungen
Isolationen
Neu- und Umbauten

Industriering 14
8134 Adliswil

Telefon 01 710 56 66

Der Reitverein Sihltal und See

wird schon zum zweiten Mal von Heini Syfrig als Präsident geleitet, der sich für den Reitsport auf breiterer Basis einsetzt. Ein kleiner Rückblick soll die Entwicklung des Reitvereins aufzeigen.

Um die Jahrhundertwende, genau am 25. November 1900, beschlossen ein paar Kavalleristen aus der Region, einen Reitverein zu gründen. Der Einladung zur Gründungsversammlung folgten 18 Reitsportfreunde. Damals war die Bedeutung des Pferdes als Arbeitstier, als Transportmittel und als treuer Kamerad des Soldaten viel grösser als heute. Die Reiter waren meistens Bauernsöhne und Offiziere — von Reiterinnen war überhaupt noch nicht die Rede.

Mit den Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder des Reitvereins. Viele Pferdesport-Begeisterte schätzen die Möglichkeit, ihre Reitkünste zu verbessern. Seit der Erstellung einer Reithalle im Höfli in Langnau im Jahre 1983 durch Robert Syfrig, ist es dem Reitverein möglich, auch im Winter regelmässig zu trainieren. Von sogenannten Hilfslehrern werden ab November bis Ende März jeden Montag-, Mittwoch- und Freitagabend Reitkurse für die Mitglieder durchgeführt. Von den ungefähr 100 Aktiv- und 50 Passivmitgliedern kommen die meisten aus Adliswil, Langnau oder Thalwil, vereinzelte Mitglieder stammen von Kilchberg, Oberrieden, Rüslikon und Sihlbrugg.

Der Reitverein organisiert viele verschiedene Ausritte, die oft auch dem geselligen Beisammensein dienen. Das Freundschaftsspringen, das diesen Herbst zum 5. Mal stattgefunden hat, ist zur Tradition geworden und erfreut sich bei der Langnauer Bevölkerung grosser Beliebtheit. Die Reitergesellschaft setzt sich aus Leuten der verschiedensten Berufe zusammen, und es sind nicht mehr nur Reiter mit den dicksten Brieftaschen dabei, sondern auch weniger begüterte Idealisten halten mit, die auf andere Vergnügen verzichten, damit sie sich ein Pferd halten können.

In den Gründerjahren des «Rittvereins» war es üblich, einen oder zwei «Historiographen» zu ernennen, die Berichte über Vereinsanlässe zu verfassen hatten. Ein solcher Aufsatz über eine Schlittenfahrt, der auch ein interessantes Zeitdokument ist, sei dem Wohlwollen des schmunzelnden Lesers empfohlen:

Schlittenfahrt am 28. November 1903 nach Sihlbrücke — Hausen — Albis

Schlittenfahrten werden verschiedenartig beurteilt; die einen haben Freude daran, die andern nicht. Es kommt natürlich auf die Personen an, welche an einer Sportdiskussion teilnehmen. Ältere Herren und Damen, denen die Lebensglut am Gefrierpunkt angelangt ist, ziehen eine Frühlingssfahrt per Landauer vor. Elemente, welche in Bezug auf

Treuhand

Buchhaltungen
Abschlüsse
Steuern

Inkasso

Revisionen
Liegenschaften-
Verwaltungen

Verwaltungen

Inkasso
Beratungen
Gesellschaftsgründungen



Häberling Treuhand AG

Spinnereistrasse 12, Gewerbezentrum Spinnerei
8135 Langnau, Telefon 713 18 15

Molki



Langnau am Albis

Milchprodukte
Käse im Anschnitt, Brot
Lebensmittel, Getränke

Wolfgrabenstrasse 1
Telefon 01-713 31 67
8135 Langnau am Albis

Bei uns selbstverständlich:

umsehen...

fragen...

beraten lassen.



DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 31 80

Alter mittleren Kalibers sind, fügen sich in alles. Ganz junge und besonders neugebackene Eheleute sind für Schlittenfahrten am besten geeignet, besonders wenn die Herrschaften zuhinterst fahren können. Eine Ausnahme bei der letzten Kategorie unserer Vereinsmitglieder bildeten die Historiographen. Diese glühenden, blühenden — sonst nicht allzu geplagten Herren haben es sich versagt, den Vereinsbummel mitzumachen. Es ist den Herren ihr Wegbleiben umso weniger verzeihlich, als sie doch von Amts wegen (als Historiographen) sich und ihre Rosinanten hätten in Bewegung setzen sollen. Zur Entschuldigung bringt der Historiograph (ad interim) ein Gerücht zur Kenntnis. Es hiess nämlich, der Corporal im Bändler sei mit der Abfassung eines Lexikons über erzieherische Kraftwörter beauftragt worden. Den ruhigen Herrn vom See habe man bevorzugt, weil er versichert haben soll, dass er die Zoologie bei seinem militärischen «Dixionær» nicht berücksichtigen wolle, sondern mehr klassisch vorgehen wolle, z. B. Rekrut X ist dümmer als das Pferd des Marc Aurel. Der Verstand des Rekrut B. sei zu vergleichen mit der Aegyptischen Armee, welche die Juden über das Rote Meer verfolgte und dabei versoffen sei, oder die Reitkünste des Rekruten S. seien zu vergleichen mit denjenigen Alexanders des Grossen, nur mit dem Unterschiede, dass der letztere besser gesessen sei. Wenn also der Carolus ein zeigemässes Werk liefert, ist ihm verziehen und seiner unmotivierten Absenz Rechnung getragen. Im Interesse eines gesunden Gedeihens unseres Vereinslebens möchte ich vor unmotivierter Untätigkeit dringend abmahnen. Ganz unbeschadet der persönlichen Ehre eines jeden Einzelnen möchte ich mit diesen Andeutungen an ein etwas ernsthafteres Vereinspflichtgefühl mahnen. Es soll Ehrensache eines jeden sein, die Achtung für unsern Verein von jedermann abzuzwingen, und diese kann nur erreicht werden, wenn jeder einzelne den Verein, wenn immer möglich, jedem anderen nicht absolut notwendigen fröhlichen Anlass vorzieht.

Auf dem Kronenplatze sammelten sich mit der obligatorischen einstündigen Verspätung neun Schlitten mit dem entsprechenden Gepäck. Die Zahl der Teilnehmer war etwas gering, weil eine Reihe von Mitgliedern sich in Zürich auf allfällige Angriffe der gelben Rasse vorbereiteten. Die Parole hiess: Langnau halt — dann ohne Pardon bis Hausen. Dem schönen Wetter zulieb wurde mit einer zuversichtlichen Fröhlichkeit abgeschlittelt, und zwar wie gebühlich in möglichst zahmem Tempo. Es geschah dies in besonderer Berücksichtigung der Seidenraupenprodukte verarbeitenden Bevölkerung von Adliswil. Unmöglich kann man es diesen Leuten verargen, wenn sie uns allenfalls etwas beneidet haben. Im Nu war Langnau erreicht und einiges hinter die Binde gegossen. Im Sihlwald musste nolens volens gehalten werden, indem wir dort noch einige Collegen vom See in wartender Ungeduld antrafen. Die Fröhlichkeit schien rechtzeitig einzutreten, denn



atelier schutzbach
visuelle gestaltung
weidstrasse 4
8135 langnau am albis
telefon 01-7130033

MALERGESCHÄFT

ADOLF KROFITSCH-KÖNIG

LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 7132704



Piano + Musikhaus Burri
8135 Langnau a.A.

Alles für den Musikfreund aus dem Fachgeschäft. Unser **Top-Angebot:**
Wir vermieten fabrikneue europäische Markenklaviere ab Fr. 60.— monatlich mit grosszügiger Anrechnung bei Kauf.

Eigener Reparatur- und Stimmservice. Gut beraten und gut bedient.

Sihltalstrasse 101, 8135 Langnau a. A., Telefon 713 36 75

Öffnungszeiten: Di - Fr 900 - 1200, 1530 - 1830; Sa 900 - 1200; Mo geschl.

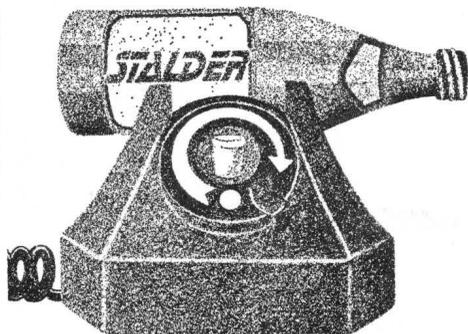
hier schon wurden Scherzhüte mit Signatur «Sumpfhuhn» und so weiter auf die sonst sehr seriösen Schädel gepflanzt. Plötzlich hiess es mit Stentorstimme gebrüllt: «In Aktion — abgefahren!» Unter Gesang und hie und da mehr oder weniger Anödereien gings in raschem Tempo gegen die Sihlbrücke. Hin und wieder rief man sich zu: «Deine Decke hängt herab!» Sogleich wird Nachschau gehalten, und die Sache hat ihre Richtigkeit, denn aufwärts hängt eine Decke niemals. An der Kantonsgrenze wird niemand berücksichtigt und schnurstracks nach Hausen gesegelt. Vielleicht so militärisch wie vor hundert Jahren die Artillerie wurde beim Löwen Hausen aufgefahren. Einige Tropfen Traubensaft brachten die Gesellschaft in eine animierte Stimmung, und der Vorschlag eines Mitfahrenden (Herrn Maurer), bei seiner Behausung einen kleinen Halt zu machen, wurde mit Akklamation angenommen. Ob es den Regeln der Hygiene entspricht, Most und Wein innert zehn Minuten zu trinken, wurde nicht näher untersucht. Der Doktor, welcher als Mitglied die Fahrt mitmachte, machte keine Opposition, und wir übrigen stützten uns auf den Herrn Doktor, den man zur Hand hatte. Bald wurde zur Abfahrt kommandiert und vom Präsidenten R. Fr. die gewichtigen Ereignisse, die noch kommen sollten, vordikiert. Statt eines Degens bediente sich unser Freund allerdings nur mit einem birkenen Besen, offenbar um uns an unsere holde Jugendzeit zu erinnern.

In fröhlicher Stimmung kutschierten wir nach des Albis lichten Höhn. Der männliche Teil der Gesellschaft, die dicken und die dünnen, stie aus, nur die Damen liess man sitzen, obwohl man weiss, dass dieselben höchst ungerne sitzen bleiben. Bei Freund Eduard fand nun alles Unterkunft und die zum Leben unentbehrlichen Genussmittel waren in Hülle und Fülle vorhanden. Auch für unsere treuen Pferde boten sich gastliche Räume. Nach dem Essen wurde getanzt, gesungen und endlich abgefahren. Das Zick-Zack der Albisstrasse war bald ein überwundener Standpunkt und bald als wir gehofft hatten, landeten wir im Grundstein Adliswil. Was bei derartigen Vereinsnähen nicht ohne Wichtigkeit ist, muss noch extra hervorgehoben werden — nämlich, es ereignete sich kein Unfall, ohnehin man wollte es als Unglück bezeichnen, dass unsere Dekorationen etwas in die Brüche gegangen sind.

Vergessen hätte ich fast zu berichten, dass wir vom Hirschen Albis aus im Gänsemarsch dem Windegg noch einen Besuch abgestattet haben. Es war dies ein Zeichen der Anerkennung der vereinsfreundschaftlichen Gesinnung des Jak. Baumann. Mit Genugtuung wird sich jeder Teilnehmer dieser Schlittenfahrt erinnern und mit Freude des vom Sonnenschein gesegneten Wintertages gedenken.

Der Historiograph: Arnold Kaspar

Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während
24 Stunden Bestellungen entgegen.

STALDER
*Ihr Getränke-Hauslieferant
in Langnau-Gattikon*

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,
legst einen Teppich, Wand zu Wand,
sogar Tapeten kannst Du kleistern,
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*

H B Baumgartner

Farben Lacke Teppiche
Rütibohlstrasse 2
8135 Langnau
Telefon 01/713 33 96

Hotel Restaurant «Zum Rank»

*

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

*

Spezialitätenküche

*

Fremdenzimmer

*

Mittwoch ganzer Tag und
Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

*

Fam. K. Frick-Egger
Langnau a. A.
Telefon 713 31 60

*Die Geschenkidee für Weihnachten –
eine Goldmünze
erhältlich bei Ihrer*

**Zürcher
Kantonalbank** 

Agentur Langnau a.A., Neue Dorfstrasse 24

Gartenpflanzen für jeden Zweck



Gartenpflanzen für jeden Zweck

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| – «Teppich» -Pflanzen | – «Schutz- u. Trutz» -Pflanzen |
| – «Gomfi» -Pflanzen | – Sumpf -Pflanzen |
| – Sonnen -Pflanzen | – «Pflicht» -Pflanzen |
| – Wasser -Pflanzen | – «Augen» -Pflanzen |
| – «Gaumen» -Pflanzen | – «Vasen» -Pflanzen |
| – «Filter» -Pflanzen | – «Plausch» -Pflanzen |
| – «Nasen» -Pflanzen | – «Streichel» -Pflanzen |
| – «usw.» -Pflanzen | – «usf.» -Pflanzen |

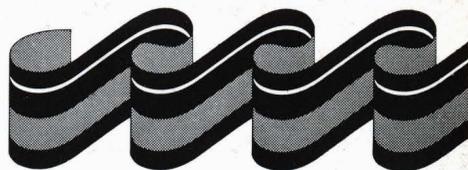
Farbkatalog mit 180 Seiten (7.–)

Grueber + Reichenbach

Oberrenngstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00



Wer entspannt sitzen will, braucht
Polstermöbel, die der Anatomie des
menschlichen Körpers angepasst sind.



Wir zeigen Ihnen solche
Polstermöbel direkt ab Fabrik.

H. Müller Innendekoration
8135 Langnau Neue Dorfstr. 17 Tel. 713 35 60